

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Die aargauischen Zivilschutz-Instruktoren gründeten eine
Vereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die aargauischen Zivilschutz-Instruktoren gründeten eine Vereinigung

Im Reinacher Saalbau fand am 7. September die Gründungsversammlung der Aargauischen Zivilschutz-Instruktoren statt. Von den 490 Instruktoren haben sich schon mehr als die Hälfte zur Aktivmitgliedschaft eingeschrieben. Rund 200 Gäste und Instruktoren fanden sich zur Gründungsversammlung in Reinach ein.

Das örtliche Organisationskomitee hatte den Saalbau mit herbstlichen Blumen flott dekoriert. Dieses hatte sich auch an Freunde und Gönner und an die Industrie gewandt, um einen Obolus für die gastfreundliche Betreuung der Versammlungsteilnehmer zu erhalten. Die Spenden sind zahlreich geflossen, so dass neben Zigarren, Tranksame auch ein Imbiss serviert werden konnte. Zu Beginn spielte die Dörflmusik rassige Weisen und brachte damit die aufgelockerte Atmosphäre, die es braucht, um eine solche Versammlung speditiv abwickeln zu lassen. Der Tagespräsident, Gemeindeammann Kurt Heiz, gab seiner Freude über den zahlreichen Aufmarsch Ausdruck. Er hiess die Gäste und Instruktoren in Reinach willkommen. Einen besonderen Gruss richtete er an die Ehrengäste. Regierungsrat Dr. L. Weber hatte sich in einem freundlichen Brief, in welchem er die Gründung der Instruktoren-Vereinigung aufs wärmste begrüsst und welcher er alle Unterstützung versprach, leider wegen andersweitiger Beanspruchung entschuldigt.

Die reichbefruchtete Traktandenliste wurde unter der speditiven Leitung des Tagespräsidenten rasch abgewickelt. Die vorliegenden Statuten wurden nach kurzer Diskussion einmütig genehmigt. Die Wahlen warfen ebenfalls keine grossen Wellen. Das bereits bestehende Gründungskomitee, bestehend aus 11 Mitgliedern: Hanni Bolliger, Oberentfelden, Ernst Burgherr, Strengelbach, Beat Gerber, Oberehrendingen, Rud. Hunziker, Zofingen, Hans-Rudolf Kieser, Baden, Viktor Kuhn, Wohlen, Karl Marti, Unterentfelden, Aldo Patriarca, Brugg, Rolf Saner, Oberentfelden, René Schild, Stein, und Hans Weber-Stricker, Menziken, wurde in globo als erster Vorstand erkoren. Als erster Präsident wurde mit Akklamation Rolf Saner, Oberentfelden, gewählt. Dem Vorstand gehören ohne Stimmrecht an ein Vertreter des Kantonalen Amtes für Zivilschutz und der Kantonale Ausbildungschef.

Der neugewählte Präsident erinnerte in seiner Präsidialadresse an den Sinn und Zweck der Vereinigung. Es sei dies ein historischer Augenblick in den Annalen des Aarg. Zivilschutzes. Die Vereinigung bezweckte die ausserdienstliche Weiterbildung der Instruktoren, durch Veranstaltungen von Kursen, Uebungen und Vorträgen sowie Anlässe zur Pflege der Kameradschaft. Sie vertrete die Interessen ihrer Mitglieder und diene als Bindeglied zum Kantonalen Amt für Zivilschutz. Abschliessend dankte er dem OK für diese Gründungsversammlung, vor allem Edwin Stutz, Reinach, und

Gemeindeammann Kurt Heiz für die mustergültige Organisation, die flotte Dekoration und die bewiesene Gastfreundschaft. Sein Dank ging ebenfalls an die Industrie und die weiteren Gönner.

Der Jahresbeitrag wurde für Aktivmitglieder auf Fr. 10.— und die Passivmitglieder auf Fr. 8.— festgesetzt. Gönner wird, wer einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 50.— leistet. Ohne Diskussion wurde der Mitgliederbeitrag bewilligt. Bereits liegt auch ein Arbeitsprogramm vor, welches Uebungen, Vorträge und andere Zusammenkünfte vorsieht.

Anschliessend ergriffen einige der Gäste das Wort, um zur neugegründeten Vereinigung zu gratulieren. Auch verschiedene Präsenten wurden überreicht. So überreichte der Obmann der Aarg. Feuerwehr - Instruktoren - Vereinigung, Alfred Hirt, Reinach, eine Wappenscheibe und betonte, dass es drei Sachen zur guten Funktion im Zivilschutz brauche, nämlich gutes Material, tadellose Ausbildung und einen guten Geist. Dr. Hp. Brenner, Chef des kantonalen Amtes für Zivilschutz, überbrachte die Grüsse des Regierungsrates. Ihr habt euch ein Ziel gesetzt, betonte er, seht, dass ihr es verwirklichen könnt. Wir müssen mit bescheidenen Mitteln das Maximum erreichen. Wir können uns keinen Perfektionismus leisten. Mit dem Wunsche zu einem guten Start schloss er seine Ansprache. Redaktor Herbert Alboth des «Zivilschutz» und Chef des Presse- und Informationsdienstes des Schweiz. Bundes für Zivilschutz überbrachte ebenfalls Grüsse und Glückwünsche und überreichte eine Standarte. Mit einem guten Imbiss schloss die Tagung. (te.)

(«Lenzburger Nachrichten»)

Israel

sein Zivilschutz, Land und Volk. Erfahrungen auf einer Israelreise

Oeffentliche Lichtbildervorträge in:

Luzern	9. 11. 1973, 20 Uhr	Neues Feuerwehrdepot Kleinmatt Theoriesaal / Kleinmattstrasse 20
Hitzkirch	12. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Schötz	16. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Sursee	19. 11. 1973, 20 Uhr	Hotel Bellevue

Luzerner Bund für Zivilschutz

Zivilschutz
Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila
emag norm
emag norm

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

8213 Neunkirch Telefon 053-6 14 81

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstr. 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 15.— (Schweiz). Ausland Fr. 20.—. Einzelnummer Fr. 1.50. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.